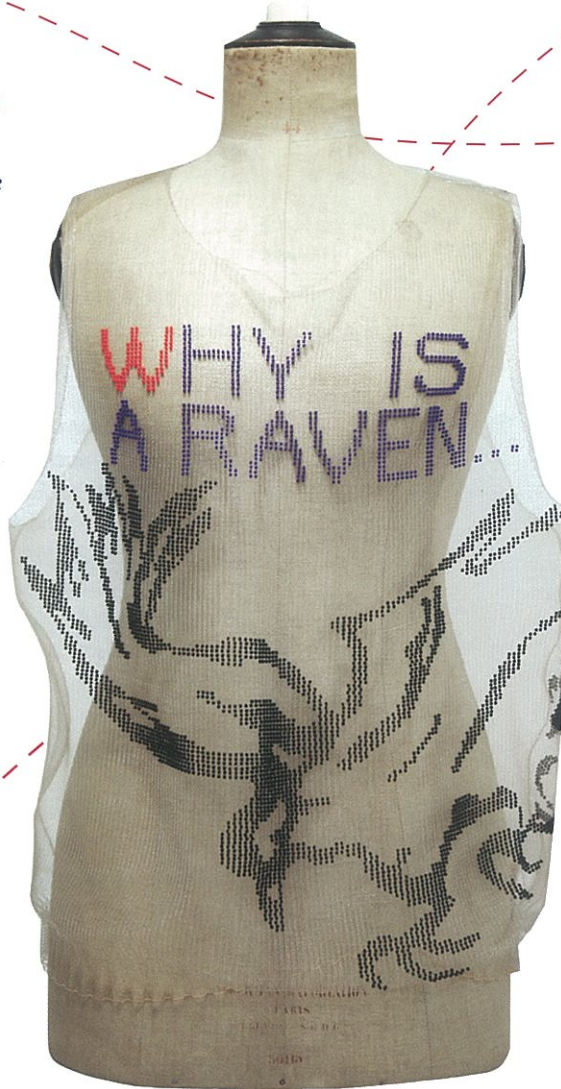


# STRICKDESIGN VOM FEINSTEN

*Digital Detox: Cécile Feilchenfeldt verkörpert die moderne Interpretation handwerklicher Hingabe. Sie kreiert innovative Musterstücke für die Haute Couture genauso wie für die Automobilindustrie. Ihre „matières premières“ werden später zu seriellen Produkten weiterentwickelt.*

Feilchenfeldt arbeitet zum einen mit Avantgardisten wie dem Belgier Walter van Beirendonck oder dem Briten Christopher Kane, andererseits aber auch mit der Automarke Citroën, für deren Designstudie „AirCross Concept“ sie 2015 das textile Interieur schuf. Dafür strickte sie bunte Segmente, die in der Bestuhlung und Innenverkleidung verwendet wurden.



„Für mich ist es ein Muss, die Saison vor den anderen zu beginnen“, erklärt die Designerin. Dabei hat sie immer die gesamte Wertschöpfungskette im Blick. Sie diskutiert mit italienischen Spinnereien über Fadenarchitekturen und mit Maschinenbauern über aktuelle Innovationen der Maschentechnik. Feilchenfeldt entdeckt ungewöhnliche Materialien für die Strickmaschine, bearbeitet sie zum Teil über chemische Prozesse, dann in Farbe und Form. Ihre tragbaren Objekte bewegen sich in der Welt zwischen Kunst und Mode. Besonders faszinierend ist Feilchenfeldts Brückenschlag zwischen Mode und Technik: Gegenseitige Inspiration ganz unterschiedlicher Anwendungsbereiche durch die Kombination von Funktion und Ästhetik wirken wie selbstverständlich.



*Citroën SUV „AirCross Concept“ mit Interieurteilen von Cécile Feilchenfeldt.*



Alle Bilder: Cécile Feilchenfeldt



*Die Schweizerin Cécile Feilchenfeldt ist in Frankfurt am Main geboren und in München aufgewachsen. 1993 bis 1998 studierte sie an der Hochschule für Gestaltung in Zürich*

*Textildesign mit Diplomabschluss. Sie arbeitet und lebt mit ihrem Mann und ihren Kindern in Paris. Dort ist sie im Bereich Bühnen- und Kostümbild sowie im Design textiler Objekte und Accessoires tätig. Sie lehrt an verschiedenen Hochschulen Textildesign.*